

Normung und Standardisierung

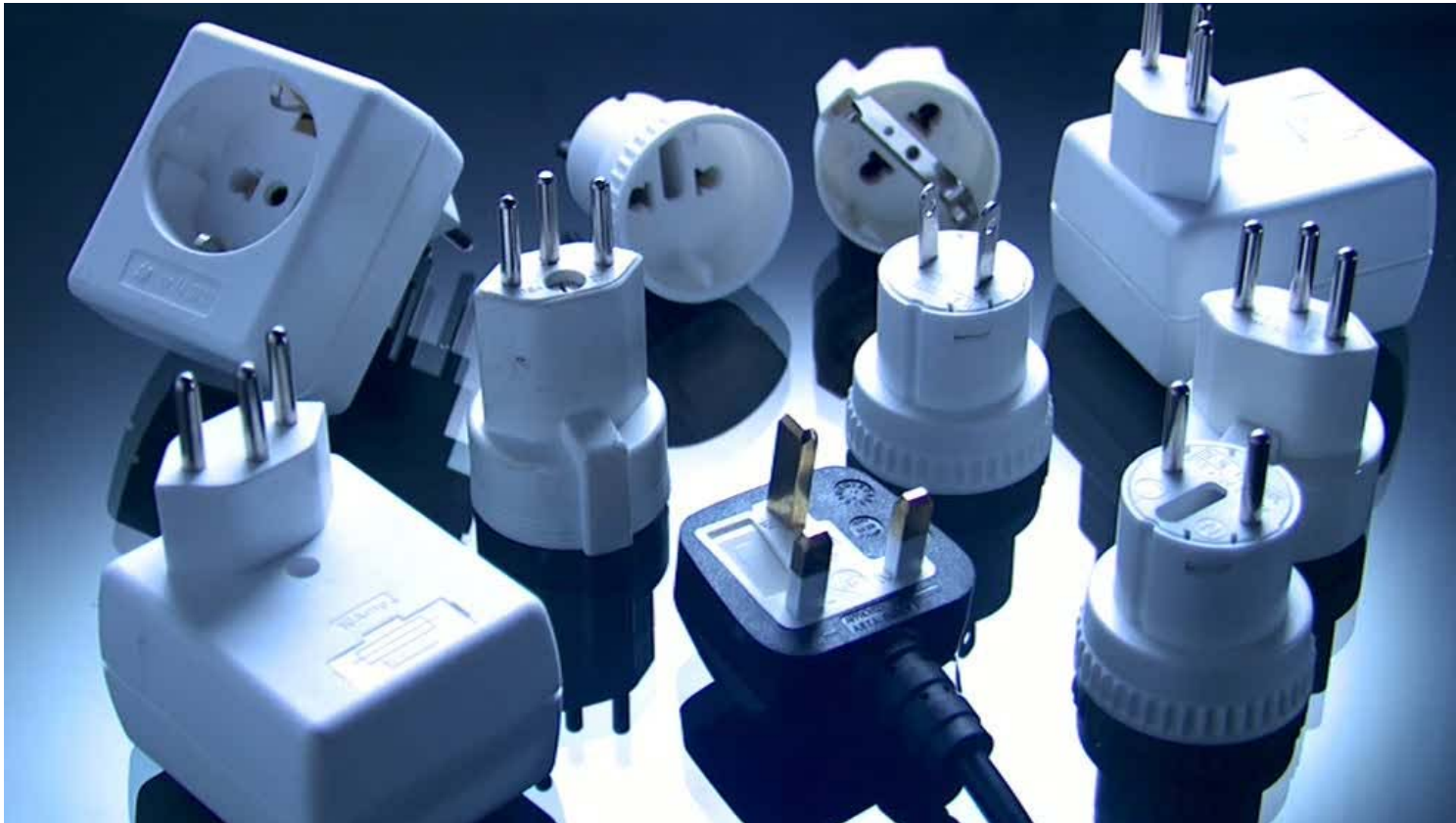
Berlin, 29. April 2010

Hermann Behrens

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Warum sind Normen und Standards wichtig?

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.





- **Beispiel: Stecker Elektroauto**
- Mennekes hat den Stecker komplett entwickelt und zur Normung eingereicht.
- Auf Patente wurde verzichtet, damit die Innovation internationale Norm werden kann.
- Dadurch wurde auf Alleinstellungsmerkmale und Wettbewerbsvorteile zugunsten von Marktöffnung verzichtet.
- Die Normung wurde strategisch eingesetzt, um die internationale Marktfähigkeit dieser Innovation zu ermöglichen.
- Wettbewerber werden den gleichen Stecker bauen, aber nur dadurch kann sich das System international durchsetzen.

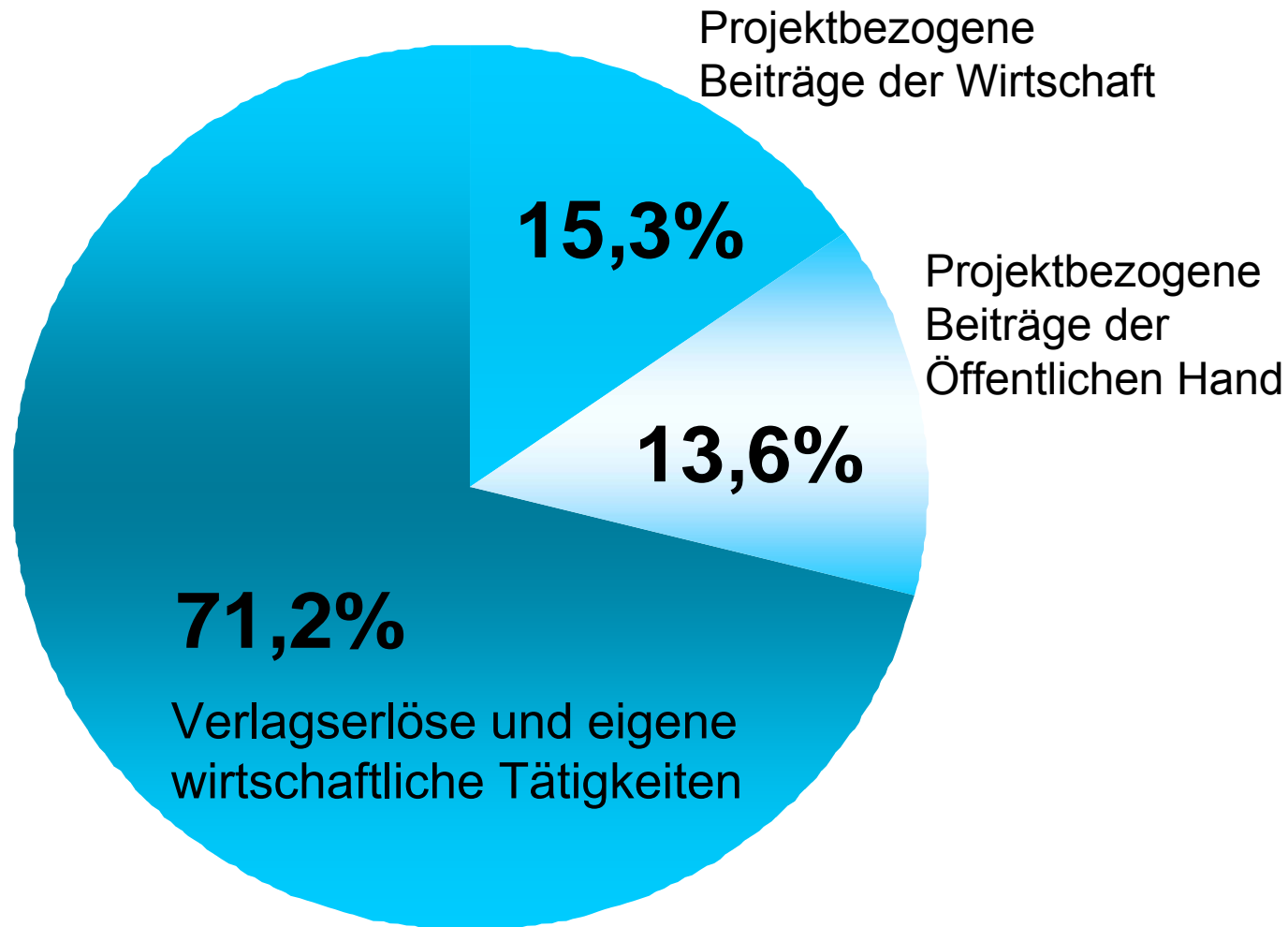
Quelle:
MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Spezialfabrik für Steckvorrichtungen
Aloys-Mennekes-Straße 1
D-57399 Kirchhundem



Eingetragener Verein, wird
privatwirtschaftlich getragen

Laut Vertrag mit der Bundesrepublik
Deutschland die zuständige deutsche
Normungsorganisation für die
europäische und internationale Normung

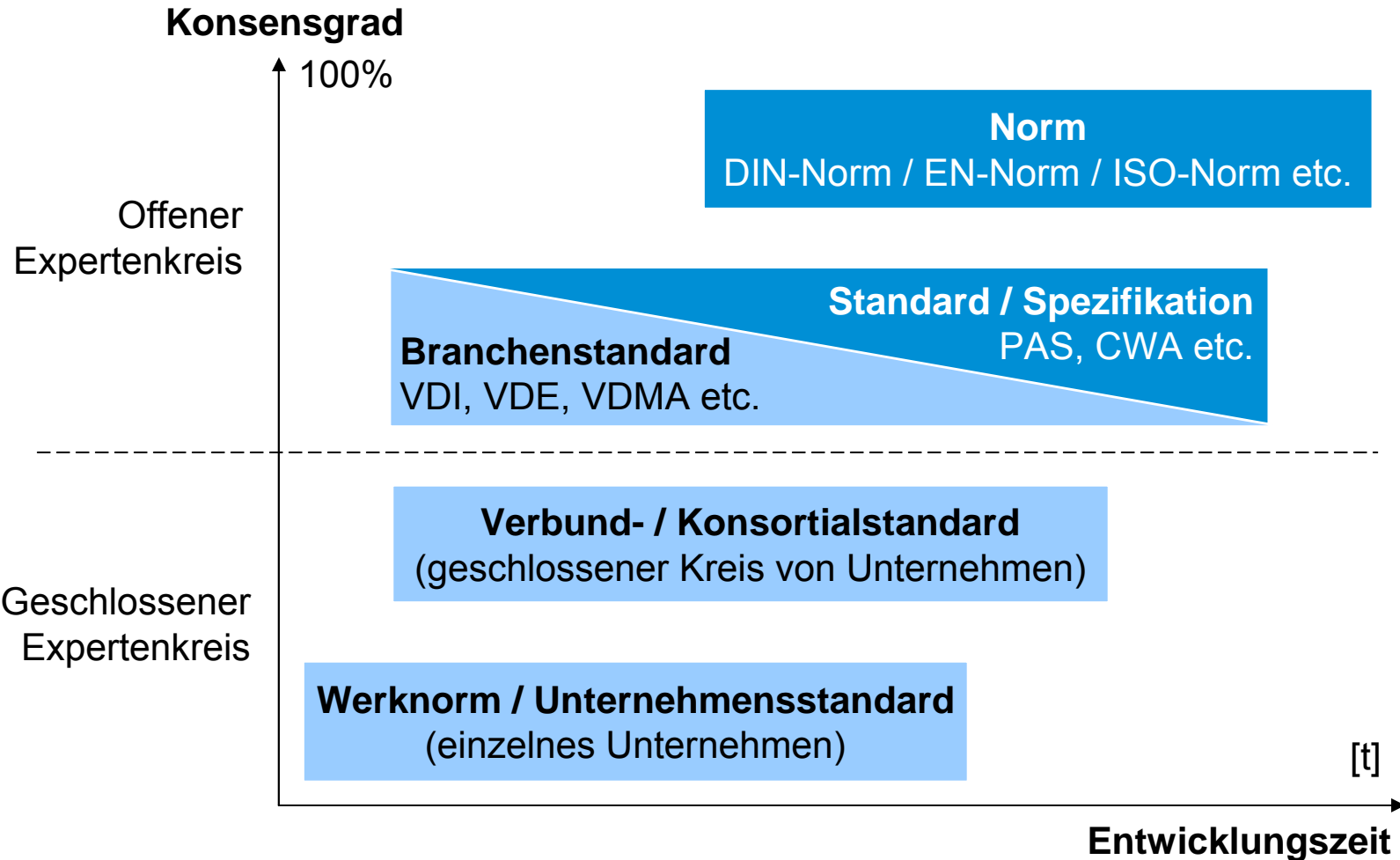
Angestellte des DIN	377
Mitglieder des DIN	1.772
Externe Experten	28.443
DIN-Normen (Bestand)	31.021
Normenausschüsse	72
Arbeitsausschüsse	3.493
Sitzungen (p. a.)	4.610
Budget des DIN (in Mio. Euro)	62



Unternehmerischer Nutzen durch Anwendung von Normen

- Vermeidung von Handelshemmnissen
- **Zugang zu globalen Märkten**
- Globaler Einkaufsmarkt
- **Zugang zu strategischen Informationen**
- Produktion in Übereinstimmung mit der Europäischen Gesetzgebung
- Verringerung des Haftungsrisikos
- Einhaltung von Anforderungen der Zertifizierung und Konformitätsbewertung
- Qualitätssicherung
- **Kostenreduzierung**
- **Zusammenwirken von Produkten und Systemen**
- Planungs- und Investitionssicherheit

Abgrenzung von Normen und Standards



- Herausgeber sind Normungsorganisationen
- Herausgeber sind Unternehmen, Verbände etc.

Abgrenzung von Normen und Standards (2)

- DIN-Norm (DIN):
 - ✓ Hohe Akzeptanz
 - ✓ Hoher volkswirtschaftlicher Nutzen
 - ✓ Spiegelt den Stand der Technik wider

- DIN-Spezifikation (DIN SPEC):
 - ✓ Schnell verfügbar, da vollständiger Konsens nicht zwingend erforderlich
 - ✓ Effektive Diffusion von Innovationen
 - ✓ Einstieg in die Normung

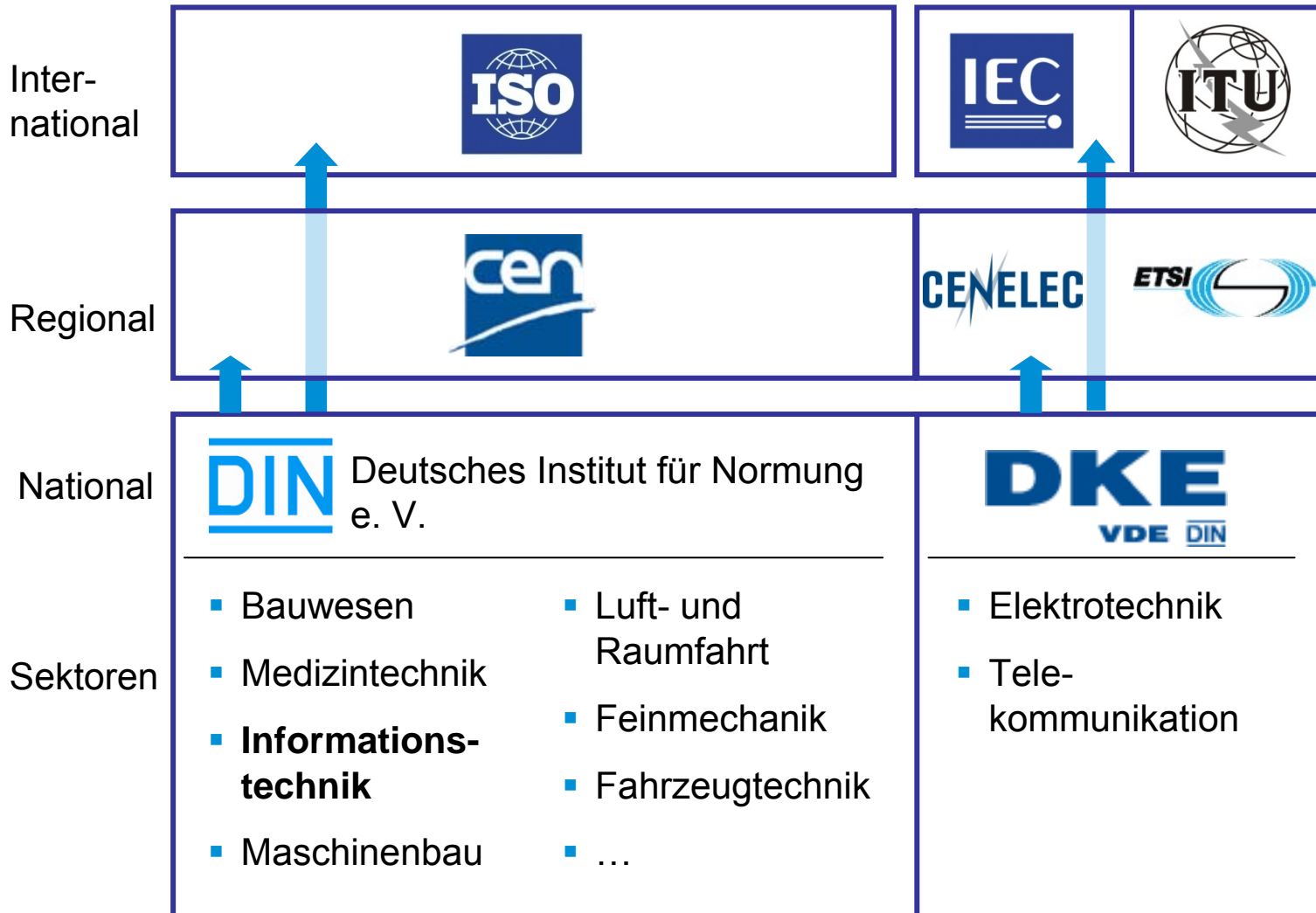
DEUTSCHE NORM

Mai 2008

	DIN 820-2	
ICS 01.120	Ersatz für DIN 820-2:2004-10	

Das DIN vertritt Deutschland weltweit

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.





TC 194 „Biologische Beurteilung von Medizinprodukten“
Vorsitzender: Vertreter der Fa. Harlan Cytotest Cell Research GmbH, Deutschland
Sekretariat: Deutsches Normungsinstitut DIN



TC 206 „Biologische Beurteilung von Medizinprodukten“
Vorsitzender: Vertreter des National Institute for Public Health and the Environment (RIVM), Niederlande
Sekretariat: Niederländisches Normungsinstitut NEN



NA Medizintechnik, Arbeitsausschuss Biologische Beurteilung von Medizinprodukten



Normungspolitisches Konzept der Bundesregierung

Das Normungspolitische Konzept der Bundesregierung besteht aus drei Teilen und einem Anhang.

- Teil 1: Ziele der Bundesregierung
- Teil 2: Umsetzungsmaßnahmen der Ressorts
- Teil 3: Erwartungen der Bundesregierung an die Normung
- Anhang: Einheitliches Finanzierungskonzept zur Förderung der Normung durch die Bundesregierung

Teil 1: Ziele der Bundesregierung

I. Einleitung

Bei der heutigen Bedeutung des globalen Marktes sind Instrumente, die Handelsbarrieren abzubauen, unverzichtbar. Instrumente wie Normung und Standardisierung liefern wesentliche Beiträge für ein Funktionieren des europäischen Binnenmarktes und des weltweiten Handels. Sie werden in vielen Bereichen des öffentlichen Interesses, wie beispielsweise bei der Koordinierung von in Rechtsvorschriften festgelegten übergeordneten Schutzziele und Kriterien sowie zur Erreichung von industriepolitischen Zielen angewandt. Die intensive Begleitung von Normungs- und Standardisierungsprozessen ist somit eine wesentliche Aufgabe von Regierungen erfolgreicher Wirtschaftsnationen.

Ziel des Normungspolitischen Konzeptes ist es, für die Bundesrepublik Deutschland ein abgestimmtes Vorgehen der Bundesregierung in Normungs- und Standardisierungsfragen zu ermöglichen. Das Konzept definiert die inhaltlichen Ziele, die die Bundesregierung mit Normung und Standardisierung erreichen will, und zeigt ein ganzheitliches Vorgehenkonzept für Normung und Standardisierung auf. Somit kommt es auch einer Forderung des Bundesrechnungshofes (BRH) nach, der ein konzeptionelleres und stärker abgestimmtes Vorgehen bei der Förderung des Deutschen Instituts für Normung (DIN) durch die einzelnen Ressorts für erforderlich hält. Kern Bestandteil dieses Konzeptes sind die vielfältigen Aktivitäten in der – insbesondere technischen – Normung, die durch die Bundesstrategien mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten geleistet

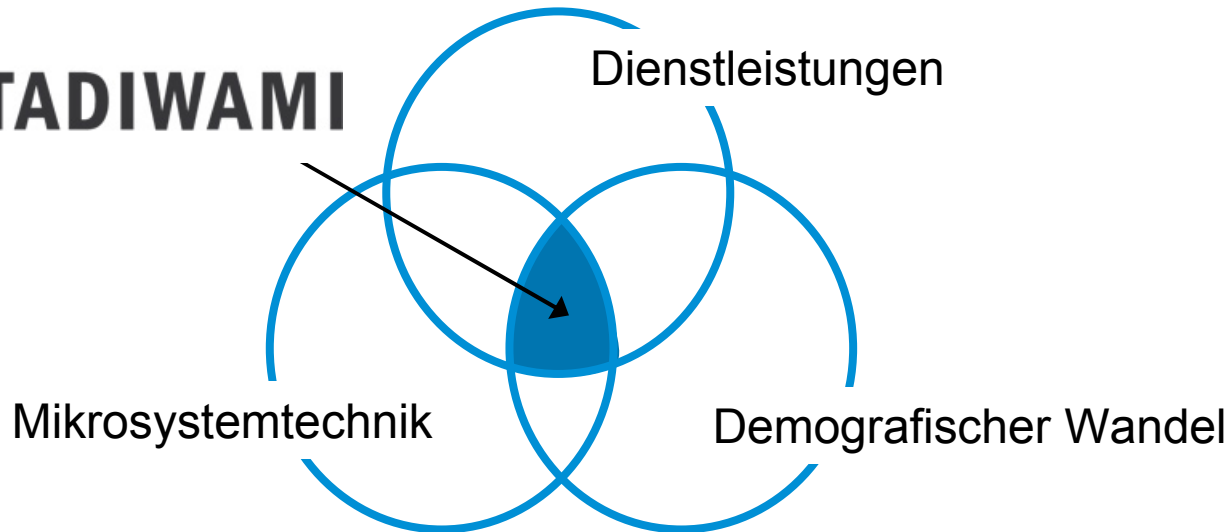
- Unterstützung der Normung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und der Nachhaltigkeitsziele
- **Nutzung von Normung und Standardisierung zur Umsetzung von Innovationen und Forschungsergebnissen**
- Entlastung und Beschleunigung der Gesetzgebung
- Förderung der Informations-, Mitwirkungs- und Einflussmöglichkeiten der interessierten Kreise
- Verstärkte Nutzung von Normen im öffentlichen Auftragswesen

Quelle: Normungspolitisches Konzept der Bundesregierung, Sep. 2009

- 
- Schnellere **Umsetzung** von Forschungsergebnissen in die Praxis
 - **Marktfähigkeit** von Innovationen
 - Förderung des **Wissens- und Technologietransfers** von der Forschung in die Praxis und in die Märkte
 - Frühzeitige Besetzung zukünftig relevanter Normungsfelder und Sicherung der **Vorreiterrolle** bei Zukunftstechnologien
 - **Vernetzung** der relevanten Akteure
 - **Stärkung** und Förderung der deutschen Wirtschaft im **internationalen Wettbewerb**
 - **Mitwirkung** des DIN in Forschungsprojekten im Rahmen der Entwicklungsbegleitenden Normung (EBN)



- Frühzeitige Integration von Normung und Standardisierung in **F&E-Projekte**
- Zeigt **Normungspotenziale** laufender **Innovationsprojekte** auf
- Integriert Praktiker sowie Experten aus **Forschung & Entwicklung** in die Normung
- Überführung normungsrelevanter Projektinhalte in **öffentlich verfügbare Standards**
- ▶ Standards als Instrument zur Verwertung von Forschungsergebnissen
 - ▶ Transfer, Vernetzung, Verbreitung
 - ▶ Standards als ein von der EC anerkanntes Ergebnis



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Projekträger im DLR

-
- Förderung:** Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bekanntmachung:** Technologie und Dienstleistungen im demografischen Wandel
- Projekträger:** Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
- Laufzeit:** 01.11.2008 – 31.10.2012
- Förderkennzeichen:** 01FC09013 - 18

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.ebn.din.de

**Dipl.-Ing.
Hermann Behrens**

Gruppenleiter
Entwicklungsbegleitende Normung

hermann.behrens@din.de



**DIN Deutsches Institut
für Normung e. V.**

Burggrafenstr. 6
10787 Berlin

www.din.de
Telefon: 030 2601-2691
Fax: 030 2601-42691